

Arbeitsmaterial zu Abschnitt 4.13

Kosten und Nutzen der Nachweise im Vergleich

Nachweise nach Kosten und Nutzen vergleichen: Stunden des Hauses, belegte Gebühren, Gültigkeit und wer den Nachweis verlangt.

Leitfrage Was kostet Sie ein Nachweis wirklich, wenn Sie Ihre eigenen Stunden über drei Jahre mitzählen? Und wer genau verlangt ihn von Ihnen, mit welchem Satz?

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Anleitung oder Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Vier Wege, über drei Jahre gelesen

Weg	Wer ihn verlangt	Was er im Haus verbessert
Klassifikation erneuern	Plattformen und Stammgäste, die nach Sternen suchen	Ausstattung und Dienstleistung nach Katalog
Swisstainable Level I	die Destination	drei Massnahmen für drei Jahre, eine verantwortliche Person
Geprüftes Umweltzeichen	bisher niemand	Kriterien des Trägers, vor Ort geprüft
ISO 14001:2026 mit Zertifikat	der Einkauf des Rückversicherers, Frage zwölf	jährliche Prüfung, ob das System wirkt

Praktische Anwendung: Nachweise in sieben Schritten vergleichen

- 1. Den Wortlaut jeder Forderung aufschreiben.** Neben jeden Nachweis kommt, wer ihn verlangt, mit dem Satz aus Brief, Fragebogen oder Vertrag. Wo nur ein Gefühl steht, etwa «die Gäste wollen das», fragen Sie nach, bevor Sie rechnen.
- 2. Den Sockel einmal rechnen.** Schätzen Sie die Stunden, die Ihr System im Jahr braucht, und bewerten Sie sie mit Ihrem Stundenwert. Dieser Betrag steht in jedem Weg und entscheidet nichts, aber er zeigt, wo die Arbeit liegt.
- 3. Für jeden Weg die Stunden über drei Jahre schätzen.** Dossier, Vorbereitung, Prüfungstage, Erneuerung, jährliche Meldungen. Eine Stunde am Abend reicht für die Schätzung, wenn Sie die Unterlagen des Trägers neben sich haben.
- 4. Nur belegte Gebühren eintragen und den Rest erfragen.** Tarife der Träger übernehmen Sie, wie sie veröffentlicht sind. Für eine Zertifizierung holen Sie Offerten von mindestens zwei Stellen ein und fragen jede nach ihrer Akkreditierung.
- 5. Gültigkeit und Erneuerung danebenschriften.** Jeder Weg bekommt sein Ablaufdatum und den Termin, an dem die Erneuerung beginnen muss. Ein Weg mit kurzer Gültigkeit kostet mehr Stunden, als seine Gebühr verrät.
- 6. Den Nutzen beim Verlangenden suchen.** Schreiben Sie den Umsatz dazu, der an einer Forderung hängt, und markieren Sie ihn als Umsatz, nicht als Gewinn. Fragen Sie beim Kunden nach, was «gleichwertig» oder «anerkannt» für ihn heisst.

7. In der Managementbewertung entscheiden und in drei Jahren wieder. Die Wahl kommt mit Namen und Termin auf die Rückseite des Blatts. Nach einem Zyklus wird sie mit denselben Spalten geprüft, denn Kunden und Träger ändern sich.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Kennen wir für jeden Nachweis den genauen Satz dessen, der ihn verlangt?			
Haben wir die Arbeit an unserem System einmal in Stunden geschätzt?			
Rechnen wir alle Wege über denselben Zeitraum?			
Stehen unsere eigenen Stunden neben den Gebühren, mit einem Stundenwert?			
Haben wir Offerten von mindestens zwei Stellen und deren Akkreditierung geprüft?			
Wissen wir, welche Programmstufe einen anderen Nachweis voraussetzt?			
Steht neben jedem Nutzen ein Betrag oder ein Grund, und ist Umsatz als Umsatz bezeichnet?			
Ist die Wahl in der Managementbewertung mit Termin zur Überprüfung festgehalten?			

Häufige Fehler

Nur das Papier mit der Summe lesen. Der einzige gerechnete Weg wirkt dann wie der teuerste.

Gebühren mit Kosten verwechseln. Die Stunden der Gastgeber sind in jedem Weg der grössere Teil.

Ein Jahr mit drei Jahren vergleichen. Erst über denselben Zeitraum werden Beitrag, Vertrag und Zyklus vergleichbar.

Eine Programmstufe nach dem Beitrag wählen. Was eine höhere Stufe voraussetzt, steht nicht in der Beitragsübersicht.

Den Nutzen «den Gästen» zuschreiben. Ohne Absender und Satz lässt sich nichts nachfragen und nichts rechnen.

Das System streichen, wenn kein Nachweis gewählt wird. Es kostet in jedem Weg dasselbe und trägt das Haus auch ohne Urkunde.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Arbeit am System: 90 Std. × 3 Jahre × CHF 75	CHF 20.250	Sockel, in jedem Weg gleich	
Klassifikation erneuern: 3 × CHF 160 bis 400 und 8 Std. × CHF 75	CHF 1.080 bis 1.800	Tarif 2026 für Mitglieder, 20 Zimmer, ohne MwSt.	

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Swisstainable Level I: 3 × CHF 150 und 12 Std. × CHF 75	CHF 1.350	Kleinstbetrieb, ohne Rabatt	
Swisstainable Level II: 3 × CHF 125 und 12 Std. × CHF 75	CHF 1.275	nur mit anerkanntem Nachweis; dessen Kosten in den nächsten Zeilen	
Geprüftes Umweltzeichen: Gebühren CHF 3.000 und 40 Std. × CHF 75	CHF 6.000	Gebühren als Modellannahme, kein Tarif	
ISO 14001:2026: 4,5 Audittage × CHF 1.600 und 100 Std. × CHF 75	CHF 14.700	Modellsatz der Stelle; Stufe 1 und 2, zwei Überwachungen	

Über drei Jahre ist der Sockel in jedem Weg der grösste Posten: CHF 20.250 gegen CHF 1.080 bis 14.700 für den Weg selbst. Die Zeile für ISO 14001 ist die teuerste, und sie ist die einzige, an der ein genannter Kunde hängt: CHF 28.800 Logis im Jahr, über drei Jahre CHF 86.400, Umsatz und nicht Gewinn. Die Rechnung sagt nicht, dass sich das Zertifikat lohnt. Sie sagt, dass sich die Frage nur mit dem Satz des Kunden beantworten lässt und nicht mit der Summe der Offerte.

Was verlangt ist und was nur Anleitung ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Anleitung ist

Verlangt	Was es im kleinen Haus belegt	Nur Leitfaden oder Methode
Anforderungen interessierter Parteien bestimmen, entscheiden, welche behandelt werden (4.2)	Frage zwölf im Wortlaut; Entscheidung auf dem Blatt	Methode: Spalte «wer verlangt es, mit welchem Satz»
Managementbewertung mit Entscheidungen (9.3)	Wahl des Nachweises auf der Rückseite des Novemberblatts	Methode: Vergleich über drei Jahre
Fortlaufende Verbesserung (10.1)	Spalte «was es im Haus verbessert»	keine
Stelle: Zyklus, Überwachung, Rezertifizierung (ISO/IEC 17021-1)	Audittermine für drei Jahre im Kalender	Handbuch der ISO: mehrere Stellen anfragen
Level II: gültiger anerkannter Nachweis (Reglement Swisstainable)	Zertifikat als Einzelnachweis im Dossier	keine

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: belegte Gebühren, Gültigkeit und Förderung

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Klassifizierung	Hotelstars, Katalog 2025–2030; Nr. 233 QM-System 10 Punkte; Gebühren und Gültigkeit beim Träger erfragen	WKO: 1 bis 4 Sterne kostenfrei; gültig 3 bis höchstens 6 Jahre	GastroSuisse: 3 Jahre; 2026 je Jahr CHF 100 bis 300 Grundgebühr und CHF 3 bis 5 je Zimmer für Mitglieder
Ferienwohnungen	DTV: € 214,20 für 3 Jahre je Unterkunft	WKO-Appartementklassifizierung: kostenfrei für Mitgliedsbetriebe	–
Umweltzeichen und Programme	EU-Umweltzeichen über RAL; Gebühren nach Gebührenordnung	UZ 200: bis 20 Betten € 528 Antrag und € 183 je Jahr; 21 bis 100 Betten € 841 und € 323; in der Regel 4 Jahre	Swisstainable, Kleinstbetriebe: CHF 150, 125, 100 je Jahr; bis 3 Jahre

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Zertifizierung	Akkreditierung über die DAkkS	Akkreditierung Austria	SAS; Kosten nach Offerte der Stelle
Beratungsförderung	BAFA: Unternehmensberatungen für KMU, Richtlinie bis 31.12.2026	KMU.DIGITAL bis € 3.000; Landesprogramme	PEIK: Energieberatung zu 50 % gefördert, höchstens CHF 2.500

Stand der Tabelle: 24. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band9b_Rechtsanker_DACH_laufend».
 Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 9b — Kleine Betriebe: Prüfen, wo jeder alles macht, Abschnitt 4.13. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar.
 buecher.effedore.com